

Im Auswärtsspiel beim TTC Gnadental hat sich der TTC Tuttlingen die erste Saisonniederlage in der Tischtennis-Verbandsliga eingefangen. Beim 5:9 zeigte die Donaustädter gegen den hohen Favoriten jedoch erneut eine starke Leistung. Vorteile am mittleren Paarkreuz gaben letztlich den Ausschlag für die Gastgeber.

Bis zum Stande von 5:6 schafften es die Gäste, die Mannschaft aus dem Landkreis Schwäbisch Hall gehörig zu ärgern, gelten die Gnadentaler doch als einer der Favoriten auf den Meistertitel. Dass die Blau-Weißen das Spiel so lange offenhalten konnten, lag zunächst an den guten Doppeln und starken Auftritten am vorderen Paarkreuz. Das Tuttlinger Spitzendoppel Detlef Stickel/Volker Schneider war einmal mehr deutlich überlegen, und auch Thomas Fader/Martin Ettwein zeigten gegen Ferenc Majer/Klaus Mack eine bärenstarke Leistung.

Zwar musste Volker Schneider im ersten Einzel des Tages eine Niederlage gegen den chinesischen Abwehrkünstler Gao Peng hinnehmen, doch Detlef Stickel brachte sein Mannschaft mit einem überaus deutlichen 3:0-Erfolg gegen Daniel Horlach nach taktischer Meisterleistung wieder in Führung. Leider erwies sich das mittlere Paarkreuz der Gastgeber an diesem Tag als eine Spur zu stark für die Tuttlinger. Nach den Niederlagen von Thomas Fader und Niki Scharrer war die Führung dahin, zumal im folgenden Spiel Ralf Kohler trotz guter Leistung in vier Sätzen gegen Klaus Mack unterlag. Neue Hoffnung keimte im Lager der Tuttlinger auf, als Martin Ettwein Ersatzmann Roman Häfele deutlich besiegte. Beim Zwischenstand von 4:5 gab es am vorderen Paarkreuz erneut eine Punkteteilung, da sich nach der Niederlage von Detlef Stickel Volker Schneider einen prächtigen Kampf mit Daniel Horlacher lieferte, den der Tuttlinger knapp im fünften Satz für sich entscheiden konnte.

Das sollte allerdings der letzte Punkte für die Tuttlinger gewesen sein. Zwar kämpfte sich Scharrer nach einem 0:2-Satzrückstand gegen Richard Chudik prächtig zurück ins Spiel, unterlag jedoch im Entscheidungssatz denkbar knapp. Beim Zwischenstand von 7:5 aus Sicht der Gastgeber besiegelten dann Niederlagen von Thomas Fader und Martin Ettwein die Niederlage.

Der Auftritt in Gnadental hat allerdings gezeigt: In der derzeitigen Form können die Tuttlinger auch gegen vermeintlich übermächtige Mannschaften gut bestehen.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Gao Peng/Daniel Horlacher – Niki Scharrer/RalfKohler 3:0 (11:5, 11:5, 11:6); Richard Chudik/Roman Häfele – Detlef Stickel/Volker Schneider 1:3 (6:11, 12:10, 7:11, 7:11); Ferenc Majer/Klaus Mack – Thomas Fader/Martin Ettwein 1:3 (8:11, 11:7, 5:11, 8:11); Peng – Schneider 3:1 (11:9, 8:11, 11:7, 11:9); Horlacher – Stickel 0:3 (8:11, 5:11, 7:11); Chudik – Fader 3:0 (11:7, 11:1, 11:7); Majer – Scharrer 3:1 (11:4, 12:10, 5:11,11:5); Mack – R. Kohler 3:1 (8:11, 11:8, 11:8, 11:8); Häfele – Ettwein 1:3 (11:6, 8:11, 5:11, 2:11); Peng – Stickel 3:0 (11:6, 11:5, 12:10); Horlacher – Schneider 2:3 (11:8, 2:11, 11:8, 8:11, 6:11); Chudik – Scharrer 3:2 (11:7, 11:6, 8:11, 9:11, 11:9); Majer – Fader 2:1 (11:4, 11:5, 11:13, 11:4); Mack – Ettwein 3:0 (11:4, 11:8, 12:10).